

## "Biogas gab mir den Mut zum Träumen"

Shantamma, 43

Saddapalli village – Digava Thanda, Bagepalli taluk, Chikkaballapur district, Karnataka

„Ich habe begonnen von größeren Dingen zu träumen, als Biogas in mein Haus kam“, sagt Shantamma.

„Es war eine lange Reise. Ich bin nie zur Schule gegangen, also verbrachte ich schon als Kind die Zeit im Wald, um Brennholz zu sammeln.“



Von einem ursprünglichen Verdienst von 10 Rs für drei Bündel Brennholz täglich, hat Shantamma einen weiten Weg zurückgelegt. Sie sparte genug, um vier Hektar Land zu kaufen und vier Schafe (Coolie Credit Fund<sup>1</sup>), aus denen später eine große Herde mit 80-90 Schafen heranwuchs. Sie besitzt drei Kühe, die genug Milch zum eigenen Verzehr und zum Verkauf liefern.

„Ich konnte genug Geld sparen, um für meine Tochter eine schöne Hochzeit zu arrangieren und ihr Gold zu schenken.“

Sie finanzierte ihr auch eine Ausbildung und jetzt lebt ihre Tochter mit ihrem Ehemann in Mumbai. Ihr Sohn hat seinen Abschluss gemacht und arbeitet in Bangalore.

Sie sagt:

„Im Rahmen des DLDP-Programms (Dry Land Development Program) habe ich das von mir erworbene Land angepasst. Ich züchte jetzt Erdnüsse, Ragi und Hirse. Mit dem Verkauf von Schafen, dem Rollen und Verkauf von Tabak sowie der Milch unserer Kühe verdiene ich ungefähr 1 Ls pro Jahr.“

Shantammas Leben änderte sich, als sie sich der Sangha<sup>2</sup> anschloss.

„Ich kam als Dorfarbeiterin in das Dorf und wurde bald Mitglied des Ausschusses. Als ich etwas über Biogas erfuhr, nahm ich sofort Kontakt mit der Sangha auf. Innerhalb von ein oder zwei Jahren kam Biogas zu mir nach Hause“, sagt sie.

Ihre Nachbarn waren anfangs gegen die Idee, aber ihre Entscheidung war bereits gefallen. "Ich habe die Grube für das Biogas selbst gegraben, mit der Hilfe meines Mannes!"

---

1 Kreditvereinbarung

2 Organisation gegründet von kleinen, bäuerlichen Familien im jeweiligen Dorf

Biogas zu beziehen, war Shantamma's erste große Leistung. Ihr Selbstbewusstsein wuchs und damit auch der Wunsch, für die Gemeinschaft zu arbeiten.



„Biogas nach Hause zu holen, war eine der besten Entscheidungen, die ich getroffen habe. Es hat nicht nur die Qualität unseres Lebens verbessert, sondern es hat mir auch geholfen, den Menschen und ihren Bedürfnissen näher zu kommen.“

Shantamma arbeitet eng mit dem *Gram Panchayat*<sup>3</sup> zusammen, beobachtet seine Aktivitäten genau und ist die erste, die seine Stimme bei Unregelmäßigkeiten anhebt.

„Im Dorf gab es keine Straße. Ich habe mit der MLA gesprochen und habe sie beantragt.“

Sie lud den Distrikts Vorstand zum Essen zu sich nach Hause ein und nutzte die Gelegenheit, um mit ihm über Maßnahmen wie Bohrbrunnen, Kühe, Häuser oder Altersrenten für die Dorfbewohner zu sprechen. Sie meldet sich jetzt bei *Gram Panchayat* Treffen, geht zum Dorfbüro in Taluk und hat sogar im Namen ihrer Eltern einen Prozess gegen einen Vermieter errungen, der in ihr Land eingedrungen war.

Jetzt ist Shantamma berühmt in ihrer *Sangha*. „Jeder nennt mich eine Anführerin.“